



Farm
4SD



Farm4SD

Recommendations and Good
Practice Booklet



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

www.farm4sd-project.eu



Projekt Information

Projekt Acronym:	Farm4SD
Vollständiger Projekttitlel:	Kleine und mittlere Landwirt:innen als Akteure eines nachhaltigen Wandels in Landwirtschaft und Gesellschaft
Projekt Nr:	2021-2-EN02-KA220-VET-000051109
Finanzierung:	KA220-VET - Cooperation partnerships in vocational education and training
Koordinator:	CEFE International GmbH
Projekt Website	www.farm4sd-project.eu

Dokument Information

Autor:	ReadLab Brussels
Reviewer:	Projekt Management Komitee
Status:	Final
Disseminationslevel:	Öffentlich





Inhalt

Kurzfassung	4
Das Farm4SD-Projekt: Ziele und Ergebnisse.....	4
Best Practices und Lessons Learnt.....	6
Ursprung.....	6
Nachhaltigkeit mainstreamen	7
Blended learning.....	8
Einfachheit.....	8
Politische Empfehlungen.....	10
Ursprung.....	10
Themen.....	10
Finanzierung	12
Networking.....	14
Schlussfolgerungen.....	14



Recommendations and Good Practice Booklet

Kurzfassung

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Broschüre für das Farm4SD-Projekt, das sich auf die Bereitstellung von politischen Empfehlungen und die Verbreitung bewährter Verfahren konzentriert. Das Projekt Farm4SD zielt darauf ab, Landwirt:innen und Pädagog:innen in der beruflichen Weiterbildung beim Erwerb wichtiger nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen zu unterstützen.

Dieses Dokument gibt einen Überblick über den Fortschritt, die Ziele und die aktuellen Ergebnisse des Farm4SD-Projekts. Es hebt die beiden Hauptzielgruppen hervor, die durch das Projekt erreicht werden: mittlere und kleine Landwirt:innen sowie Anbieter von beruflicher Weiterbildung. Die beiden wichtigsten Schulungsprogramme, die im Rahmen des Farm4SD-Projekts entwickelt wurden, sind auf die Bedürfnisse der Landwirt:innen bzw. der Auszubildende in der beruflichen Bildung zugeschnitten.

Die Broschüre Farm4SD Recommendations and Good Practice Booklet (Empfehlungen und bewährte Praktiken) gibt einen Überblick über bewährte Praktiken, die für die Weiterbildung von mittleren und kleinen Landwirt:innen und Berufsauszubildenden ermittelt wurden, und schließt mit politischen Empfehlungen in Bezug auf die Themen des Projekts.

Das Farm4SD-Projekt: Ziele und Ergebnisse

Das Hauptziel des Farm4SD-Projekts ist die Entwicklung eines ganzheitlichen, innovativen und integrativen Ansatzes für die Schulung von Landwirt:innen und insbesondere von mittleren und kleinen Landwirt:innen zu den folgenden EU-Politiken mit direktem Bezug zur nachhaltigen Landwirtschaft:

- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
- Europäischer Green Deal
- “From Farm to Fork” Strategie
- Biodiversitätsstrategie
- GAP

Die Trainings im Rahmen des Projekts konzentrieren sich auf diese Strategien und ergänzen sie durch eine gründliche Ausbildung in unternehmerischen Fähigkeiten und Soft Skills. Das Endziel des Farm4SD-Projekts besteht darin, Landwirt:innen und Auszubildende in der beruflichen Aus- und Weiterbildung weiterzubilden und sie zu echten Faktoren und Multiplikatoren des Wandels zu machen.

Die Ziele des Trainings wurden durch die Entwicklung einer prägnanten Methodik erreicht, die die folgenden Aktivitäten umfasste:

- Entwicklung einer Kultur der Nachhaltigkeit und Innovation unter den Landwirt:innen in der EU;
- Landwirt:innen in der EU durch modernste Ausbildungsmittel zu befähigen;
- Förderung des Capacity-Buildings von Auszubildenden in der beruflichen Bildung im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft, damit sie den Anforderungen des landwirtschaftlichen Arbeitsmarktes gerecht werden können;
- Unterstützung der Entwicklung von digitalen Mikro-Lernressourcen für die Berufsbildung, die auf Arbeitsmethoden und Schlüsselkompetenzen abgestimmt sind;
- Ermöglichung der grünen und digitalen Transformation des Agrarsektors und der beruflichen Weiterbildung durch politische Empfehlungen;
- Förderung der Eingliederung und Zugänglichkeit in der Berufsbildung, indem Landwirt:innen in ländlichen Gebieten und Auszubildende in der beruflichen Weiterbildung erreicht werden, die mit geografischen und sozioökonomischen Hindernissen konfrontiert sind;
- Nutzung des EQR, des aktualisierten ECVET, des ECTS und von Mikrokrediten;
- Steigerung der Fähigkeit der teilnehmenden Organisationen, auf transnationaler Ebene zusammenzuarbeiten und neue Methoden und bewährte Verfahren zu übernehmen.

Das Farm4SD-Projekt entwickelte eine Reihe innovativer Arbeitsergebnisse, um seine Ziele zu erreichen.

Zunächst erstellte das Konsortium seine Bedarfsanalyse und wandte sich an Interessenvertreter in allen Ländern. Als Ergebnis wurde der Farm4SD **Methodological Framework on the Pillars of Sustainable Agriculture Development (R1)** erstellt, ein pädagogischer Rahmen, der die Entwicklung der nächsten Ergebnisse leitet.

Die Partner entwickelten daraufhin den **modularen Farm4SD-Schulungskurs (R2)**, ein bedarfsorientiertes Blended-Learning-Curriculum und modulares Schulungspaket für Landwirt:innen, insbesondere für kleine und mittlere Betriebe. Die Schulung umfasst 25 Stunden Präsenzunterricht für 10 Landwirt:innen und 15 Stunden selbstgesteuertes Online-Lernen. Der modulare Kurs deckt die folgenden Themen ab:

- i. Die Säulen der nachhaltigen Landwirtschaft (Modul 1)
- ii. Unternehmerische Fertigkeiten für den nachhaltigen Landwirt (Modul 2)
- iii. Erhalt von EU-Mitteln für die grüne Transformation des Agrarsektors (Modul 3)
- iv. Wesentliche Soft Skills für den nachhaltigen Landwirt/ die nachhaltige Landwirtin (Modul 4)



Als nächstes wurde das **Farm4SD-Train-the-Trainers-Programm für Auszubildende in der beruflichen Bildung entwickelt (R3)**. Dieses Programm befähigt Auszubildende in der beruflichen Bildung und ermöglicht es ihnen, das Potenzial der Farm4SD-Ressourcen aus R2 zu nutzen, um Landwirte beim Aufbau von hochwertigen Schlüssel- und Querschnittskompetenzen zu den Säulen der nachhaltigen Landwirtschaft zu unterstützen. Das Programm umfasst insgesamt 40 Stunden Blended-Learning: einen 5-stündigen Einführungsworkshop in jedem Partnerland, 20 Stunden persönliches Training und 15 Stunden selbstgesteuertes Lernen. Das Programm für Berufsschullehrer deckt folgende Themen ab

- i. Die Säulen der nachhaltigen Landwirtschaft (Modul 1)
- ii. Unternehmertum und Finanzierungsmöglichkeiten für den Agrarsektor (Modul 2)
- iii. Wie man ein guter C-VET Ausbilder für den "Nachhaltigen Landwirt" ist (Modul 3)
- iv. Fortgeschrittene C-VET- und Qualifikationsvalidierungsmethoden (Modul 4)

Die beiden entwickelten Kurse wurden der breiten Öffentlichkeit über die **multifunktionale und interaktive Farm4SD-Plattform (R4) in Form eines Massive Open Online Course (MOOC)** angeboten. Die Farm4SD-Plattform unterstützt und ergänzt die verfolgten Aktivitäten, einschließlich der Durchführung des modularen Farm4SD-Schulungskurses (R2) und des Farm4SD-Train-the-Trainers-Programms (R3), und erleichtert den Wissensaustausch zwischen den Mitgliedern der Plattform und dem breiteren Zielpublikum. Die Plattform und alle ihre Inhalte sind in den Projektsprachen verfügbar: Englisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Polnisch und Slowenisch.

Best Practices und Lessons Learnt

Ursprung

Um die Erfahrungen und Best Practices zu ermitteln, nutzte die Farm4SD Beiträge aus den folgenden Quellen:

1. **Projektfortschritt:** Durch das Monitoren des Projektfortschritts konnten die Partner feststellen, was gut lief und wo Verbesserungen erforderlich waren. Durch die regelmäßige Bewertung der Projektentwicklung konnten wertvolle Schlussfolgerungen gezogen werden, die als Input für die besten Praktiken dienten.
2. **Interaktion mit dem Konsortium und den Interessengruppen während der Entwicklung der Ergebnisse:** Während der Entwicklung der Ergebnisse erhielten die Partner zahlreiche Rückmeldungen aus ihren Organisationen und von den Interessengruppen. Die Erfahrung der Zusammenarbeit bei der Entwicklung dieser sehr wirkungsvollen Ergebnisse regte zu fruchtbaren Gesprächen an und trug dazu bei, Best Practices und Lessons Learnt n zu ermitteln.
3. **Berichte über die Pilotprojekte:** Eine strukturiertere Art der Sammlung von Best Practices waren die Berichte, in denen die Pilotsitzungen der Ergebnisse 2 und 3 zusammengefasst wurden. Durch die Pilotierung konnten die Partner ihre Erfahrungen formulieren und die Stärken des Lehrplans des Farm4SD-Projekts identifizieren.



Nachhaltigkeit mainstreamen

Hintergrund der Lernenden

In Anbetracht der Tatsache, dass die Lernenden unterschiedliche Hintergründe und ein unterschiedliches Maß an Verständnis mitbrachten, wurde Farm4SD dank der Aufmerksamkeit, die dem Mainstreaming des Themas Nachhaltigkeit gewidmet wurde, als Best Practice ausgezeichnet.

Selbst wenn eine Person mit dem Thema Nachhaltigkeit vertraut ist, ist es wichtig, mit dem Thema in Kontakt zu bleiben, um das vorhandene Wissen zu aktualisieren und lebenslanges Lernen zu ermöglichen.

Nachhaltigkeit als notwendiges Element der Bildung

Infolgedessen wurde die Nachhaltigkeit als ein notwendiges Element in jedem Aspekt der Erwachsenenbildung bezeichnet. Die Einbeziehung der Nachhaltigkeit in die Erwachsenenbildung ist ein weiteres bewährtes Verfahren, das im Rahmen des Farm4SD-Projekts ermittelt wurde.

Bessere Wissensbewahrung

Interaktive Aktivitäten

Die interaktiven Aktivitäten im Rahmen des Farm4SD-Projekts helfen den Lernenden, das Thema des Kurses besser zu verstehen und das neu erworbene Wissen zu behalten.

Fallstudien als Wegbereiter

Durch die Kombination von theoretischem Wissen mit einer Vielzahl von nicht-formalen Lernmethoden hilft der Farm4SD-Lehrplan den Lernenden, ein situatives und praktisches Bewusstsein zu erwerben.

Die Lernenden können diese Fähigkeiten dann in bestimmten Fällen anwenden.

Blended learning

Farm4SD hat mit der Umsetzung seiner Schulungsmethodik, die das Prinzip des "Blended Learning" beinhaltet, eine weitere Best Practice identifiziert.

Die Mischung aus angeleiteten Trainings vor Ort und einer innovativen E-Learning-Plattform für das Lernen im eigenen Tempo ermöglichte es den Teilnehmenden, ihre Lernerfahrung zu maximieren.

Die Methodik stellte sicher, dass die Schulung von engagierten Auszubildenden korrekt durchgeführt wurde.

Sie gab den Lernenden auch die Möglichkeit, selbstständig zu lernen und die Themen zu bewältigen.

Vielseitigkeit

Ein weiterer Meilenstein des Farm4SD-Projekts war die Zusammenstellung eines strukturierten Lehrplans, der verschiedene Themen umfasst.

Der Farm4SD-Lehrplan kombiniert Hard Skills (z. B. Wissen über Nachhaltigkeit und Finanzwissen) mit Soft Skills (z. B. Einfühlungsvermögen und Fähigkeiten zur Interessenvertretung).

Das Ergebnis ist, dass der Lehrplan dringend benötigte Fähigkeiten aus verschiedenen Themenbereichen enthält und ein dynamisches Schulungsmaterial schafft, das die Aufmerksamkeit der Lernenden fesselt.

Einfachheit

Das Konsortium legte klare Lernziele fest und wählte einfache Methoden, um das Wissen während der Trainings zu vermitteln.

Die Kombination aus präzisen Lernzielen und einfachen Methoden ist eine weitere Best Practice, die im Rahmen des Farm4SD-Projekts ermittelt wurde.

Vielfalt

Die Vielfalt der Partner

Die Projektpartner kommen aus unterschiedlichen Bereichen. Durch die Einbeziehung von Berufsbildungsanbietern, Landwirtschaftsberatern, technischen Expert:innen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen wurde sichergestellt, dass der Lehrplan das vielfältige Fachwissen der Partner widerspiegelt und somit die Qualität der Projektergebnisse maximiert wird.

Vielfalt der Stakeholder

Vor der Veröffentlichung der wichtigsten Ergebnisse konsultierte das Farm4SD-Konsortium verschiedene Interessengruppen, von Landwirten bis hin zu Auszubildenden in der beruflichen Bildung und politischen Entscheidungsträgern sowie Politikberatern.

Die Stakeholder lieferten wertvolle Beiträge zur Verbesserung der Ergebnisse und unterstützten deren möglichst weite Verbreitung, um die Wirkung der Projektergebnisse zu maximieren.



Politische Empfehlungen

Ursprung

Um seine politischen Empfehlungen zu entwickeln, hat das Farm4SD-Konsortium die folgenden Schritte unternommen:

1. **Mobilisierung der lokalen Arbeitsgruppen:** Die Partner des Farm4SD-Konsortiums wandten sich an ihre lokalen Arbeitsgruppen und erhielten wertvolle Beiträge zu politischen Fragen. Internal discussions: The Consortium held internal discussions on policy topics.

Projekterfahrung: Die Umsetzung des Farm4SD-Projekts verschaffte den Partnern Einblicke und Anregungen, die zur Formulierung politikbezogener Schlussfolgerungen genutzt wurden.

Themen

Die Empfehlungen von Farm4SD beziehen sich auf die folgenden Themen:

- Nachhaltigkeitstrainer:innen
- Schulung der Landwirt:innen
- Ernährungssicherheit
- Finanzierungsstrategien
- Allianzen zwischen Verbrauchenden und Erzeugenden
- Öffentliche Beschaffung
- Outreach
- Netzwerk



Trainer:innen für Nachhaltigkeit

Lokale und regionale Ebene

Das Profil von Nachhaltigkeitstrainern sollte als berufliche Qualifikation gestärkt werden.

Nationale und EU-Ebene

Die Qualifikation von Nachhaltigkeitstrainern sollte gesetzlich geregelt werden.

Lehrpläne

Nachhaltigkeitsthemen sollten in die Lehrpläne der Schulen aufgenommen werden.

Die Lehrpläne müssen mit den EU-Nachhaltigkeitsstrategien und -zielen in Einklang gebracht werden.

Outreach

Aufbau von Outreach-Programmen, Workshops und vorbildlichen Betrieben, die erfolgreiche nachhaltige landwirtschaftliche Techniken vorstellen und den Landwirt:innen das Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, die sie für deren effektive Umsetzung benötigen.

Nationale Berufsbildungsstrategien

Überarbeitung der nationalen Berufsbildungsstrategien, um sicherzustellen, dass die Ausbilder in der beruflichen Bildung regelmäßig zu verschiedenen Themen mit Schwerpunkt auf der Nachhaltigkeit geschult werden.

Schulung der Landwirt:innen

Anreize schaffen

Anreize für Landwirt:innen zur Teilnahme an Nachhaltigkeitsschulungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

Z. B. durch Subventionierung von Schulungen, um die Kosten für die Landwirt:innen zu senken.

Finanzierung

Bereitstellung von Mitteln

Eine positive Verknüpfung von nachhaltiger Landwirtschaft mit mehr Finanzmitteln und Subventionen.

Zuschüsse und Darlehen

Gewährung von Zuschüssen oder zinsgünstigen Darlehen für kleine Infrastrukturprojekte

Allianzen zwischen Verbrauchenden und Erzeugenden

Marktzugang

Unterstützung des Marktzugangs für nachhaltige Produzenten

Marktverbindungen

Verbrauchende mit nachhaltigen Landwirt:innen zusammenbringen.

Fair trade

Förderung fairer Handelspraktiken.

Ernährungssicherheit

Lokale Ebene

Die Ernährungssicherheit muss auf lokaler Ebene angegangen werden, indem Bildungsprogramme für lokale Gemeinschaften angeboten werden.

Regionale Ebene

Auf regionaler Ebene sollten gemeinsame Forschungsprogramme zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung und zur Maximierung der Ernährungssicherheit gefördert werden.

Nationale Ebene

Länder müssen in innovative landwirtschaftliche Geräte investieren, um die Lebensmittelverluste zu verringern.

EU Ebene

Die Politik der Ernährungssicherheit sollte auf EU-Ebene gefördert werden. Ziel ist es, die nachhaltige Lebensmittel- und Düngemittelproduktion zu steigern und die Kontamination von Lebensmitteln zu verhindern.

Förderung eines umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffungswesens

Die Beschaffung von Produkten, Dienstleistungen und Arbeiten mit geringeren Umweltauswirkungen sollte gefördert werden. Umweltaspekte sollten in die Beschaffungsprozesse der Behörden einbezogen werden.

Öffentliche Kampagnen

Durchführung von Kampagnen über die Bedeutung von Nachhaltigkeitskompetenzen für Landwirt:innen und darüber, warum nachhaltige Landwirtschaft die Zukunft ist. Bewusstseinsbildung in den Gemeinden.

Networking

Wissensaustausch

Förderung des grenzüberschreitenden Austauschs von Wissen, Praktiken und Ideen.

Partnerschaften

Förderung von Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen, Forschungsorganisationen und Landwirten, um die Vermittlung von aktuellem Wissen und Praktiken im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft zu optimieren.

Schlussfolgerungen

Das Projekt Farm4SD, das nun abgeschlossen ist, stellt eine innovative Initiative dar, um Landwirt:innen weiterzubilden und sie zu Akteuren eines nachhaltigen Wandels in der Agrargesellschaft zu machen.

Im Rahmen des Projekts wurden zwei hochmoderne Kurse mit einer Gesamtlerndauer von 80 Stunden entwickelt, die darauf abzielen, die Kapazitäten von Landwirt:innen und Auszubildenden in der beruflichen Bildung auszubauen. Beide Kurse werden auf einer modernen digitalen Plattform in Form eines Massive Open Online Course (MOOC) angeboten und sind in sechs Sprachen frei zugänglich: Englisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Polnisch und Slowenisch.

Als letzten Schritt zum Abschluss des Projekts entwickelte das Farm4SD-Konsortium die vorliegende Broschüre mit Empfehlungen und bewährten Praktiken, in der die während der Projektlaufzeit ermittelten bewährten Praktiken zusammengefasst sind und die politikbezogenen Empfehlungen zu einem Spektrum von Themen enthält, das von Lehrplänen bis zum öffentlichen Auftragswesen reicht.

